



Wohl denen, die da wandeln

Worte: Cornelius Becker nach Psalm 119

Heinrich Schütz

1585-1672

Sopran
Alt

1. { Wohl de - nen, die da wan - - - deln vor
nach sei - nem, Wor - te han - - - deln und
2. { Lehr mich den Weg des Le - - - bens, führ
so will ich Zeug - nis ge - - - ben von
3. { Dein Wort, Herr, nicht ver - - ge - - - het, es
so weit der Him - mel ge - - - het der

Tenor

1. { Wohl de - nen, die da wan - - - deln vor
nach sei - nem, Wor - te han - - - deln und
2. { Lehr mich den Weg des Le - - - bens, führ
so will ich Zeug - nis ge - - - ben von
3. { Dein Wort, Herr, nicht ver - - ge - - - net, es
so weit der Him - mel ge - - - het der

Baß

1. { Gott in Hei - lig - keit, } Die recht von Her - zen su - chen Gott und
le - ben al - le - Zeit!
2. { mich nach dei - nem Wort, } Durch dei - nen Geist, Herr, stär - ke mich, daß
dir, mein Heil und Hort.
3. { blei - bet e - wig - lich, } dein Wahr - heit bleibt zu al - ler Zeit gleich -
stets be - we - get - sich;

1. { Gott in Hei - lig - keit, } Die recht von Her - zen su - chen Gott und
le - ben al - le - Zeit!
2. { mich nach dei - nem Wort, } Durch dei - nen Geist, Herr, stär - ke mich, daß
dir, mein Heil und Hort.
3. { blei - bet e - wig - lich, } dein Wahr - heit bleibt zu al - ler Zeit gleich -
stets be - we - get - sich;